AT 106/21-26

Fraktion
Rüsselsheim

SPD

EINGEGANGEN
24. NOV. 2022
Büro Stadtverversammlung

Büro Stadtverordnetenversammlung
z.Hd. Frau Breunig
Marktplatz 4

65428 Rüsselsheim am Main

Rüsselsheim, den 22.11.2022

Antrag der SPD-Fraktion zur Verweisung

Starkregenkarte

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt eine Starkregenkarte zu erstellen, die mit der Hochwasserwarn-App https://www.hochwasser-hessen.de/ sowie Daten der Versicherungswirtschaft auf der Homepage der Stadt Rüsselsheim abrufbar gemacht wird.

Begründung:

Wenn Starkregen auftritt und Keller sowie z.B. Unterführungen volllaufen, trifft das Menschen oft unerwartet. Solche Ereignisse kommen auch in Rüsselsheim vor. Die durch die Klimaveränderung bedingten Gefahren werden trotzdem immer noch eher abstrakt und nicht als Gefahr für das eigne Hab und Gut wahrgenommen.

Die Versicherungswirtschaft reagiert mittlerweile auf die Klimaveränderung damit, dass auch das Starkregenrisiko in ihr Informationssystem (ZÜRS Geo) aufgenommen wird, um das Risiko für Starkregen besser einschätzen zu können.

Erste Kommunen reagieren mit eigenen Starkregenkarten. Frankfurt am Main und Offenbach haben z.B. eine solche. Wiesbaden will die angefangene Starkregenkarte abschließen. Die Umweltministerin Priska Hinz erklärte, dass Starkregengefahrenkarten auch für mittlere und große Kommunen sehr sinnvoll seien. Sie dienten der Identifizierung betroffener Gebiete. Sie sollen unter Einschluss der Kanalisation genau zeigen, wo sich Wasser im Falle von Starkregen sammeln würde und wo welche Gebäude oder Infrastrukturen besonders gefährdet sind. Die Erstellung einer solchen Gefahrenkarte würde auch durch das Land Hessen unterstützt.

Murat Karakaya
SPD-Fraktionsvorsitzender